

Presseaussendung

ManpowerGroup-Umfrage zur Beschäftigungsperspektive Q3/2020: Aufgrund des Ausbruchs von Covid-19 melden Arbeitgeber in Österreich für das kommende Quartal gedämpfte Einstellungsabsichten

- Schwächste Einstellungsabsichten seit 2003 im Sektor Finanz- und Unternehmensdienstleistungen, im Sektor Sonstige Dienstleistungen und im Sektor Restaurants und Hotels.
- Die schwächsten Einstellungsabsichten seit Beginn der Erhebung wurden aus Kärnten, Oberösterreich und Salzburg gemeldet. Das stärkste regionale Einstellungstempo wird von Tiroler Arbeitgebern erwartet
- Weltweit gehen die Arbeitgeber in sieben der 43 untersuchten Länder und Gebiete davon aus, dass sie im kommenden Quartal die Zahl der Beschäftigten erhöhen werden, während die Arbeitgeber in 35
- 64% der österreichischen Arbeitgeber gaben an, dass ihre Geschäftsaktivitäten durch den Ausbruch von Covid-19 beeinträchtigt wurden

Wien, 9. Juni 2020: Laut der jüngsten ManpowerGroup-Umfrage zum Beschäftigungsausblick prognostizieren die österreichischen Arbeitgeber für die nächsten drei Monate gedämpfte Einstellungsabsichten und melden einen saisonbereinigten Netto-Beschäftigungsausblick (NEO) von -3%. Die Einstellungsaussichten sind die schwächsten, die seit 2009 gemeldet wurden, mit einem Rückgang um 10 bzw. 12 Prozentpunkte ab dem 2. Quartal 2020 bzw. 3. Quartal 2019.

Für die Umfrage wurden insgesamt 352 österreichische Arbeitgeber gefragt: "Wie wird sich Ihrer Meinung nach die Gesamtbeschäftigung an Ihrem Standort im dritten Quartal 2020 im Vergleich zum laufenden Quartal verändern? Als Antwort darauf rechneten 10% der Arbeitgeber mit einer Erhöhung der Beschäftigtenzahl, 10% mit einem Rückgang und 74% mit keiner Veränderung. Unter Berücksichtigung der saisonalen Schwankungen ergibt dies ein NEO von -3%.

Die Befragung wurde während der außergewöhnlichen Umstände des COVID-19-Ausbruchs durchgeführt. Die Ergebnisse der Umfrage für das dritte Quartal 2020 werden wahrscheinlich die Auswirkungen des globalen Gesundheitsnotstands und der anschließenden wirtschaftlichen Abschaltung in vielen Ländern, darunter auch in Österreich, widerspiegeln.

In diesem Quartal wurden zwei zusätzliche Fragen zu Covid-19 gestellt:

1. Wie viel von der normalen Geschäftstätigkeit Ihrer Organisation wurde durch den Ausbruch von Covid-19 unterbrochen/unterbrochen?
2. Wann rechnen Sie damit, dass Ihr Unternehmen wieder auf das Einstellungsniveau vor Covid-19 zurückkehren wird?

Die Ergebnisse dieser zusätzlichen Umfrage zeigten, dass 64% der österreichischen Befragten angaben, dass ihre Geschäftstätigkeit durch den Ausbruch der Pandemie beeinträchtigt wurde, und 57% der österreichischen Unternehmer schätzen, dass sie innerhalb von 12 Monaten wieder auf das Beschäftigungsniveau vor Covid-19 zurückkehren werden.

Vergleich nach Branchen

Für das dritte Quartal 2020 werden für drei der sieben österreichischen Industriesektoren Arbeitskräftezuwächse prognostiziert, während die Arbeitgeber in vier Branchen mit einem Rückgang der Beschäftigtenzahlen rechnen.

Die Einstellungsaussichten schwächen sich im Vergleich zum Vorquartal in sechs Sektoren ab und sind im Jahresvergleich in allen sieben Sektoren rückläufig, wobei die Arbeitgeber ihre schwächsten Einstellungsabsichten seit 2003 im Sektor Finanz- und Unternehmensdienstleistungen, im Sektor Sonstige Dienstleistungen und im Sektor Restaurants und Hotels melden.

Das stärkste Einstellungstempo in diesem Sektor wird von den Arbeitgebern des verarbeitenden Gewerbes (+8%) prognostiziert, die sich im Quartalsvergleich um 3 Prozentpunkte verbessern, aber im Vergleich zum Vorjahr um 2 Prozentpunkte zurückgehen.

Die Arbeitgeber des Groß- und Einzelhandelssektors berichten von bescheidenen Einstellungsplänen mit einer Prognose von +5%, die ab dem 2. Quartal 2020 bzw. 3. Quartal 2019 um 2 bzw. 7 Prozentpunkte zurückgehen.

Ein langsamer Personalzuwachs wird auch für den Sektor Sonstige Produktion prognostiziert, in dem der Ausblick bei +1% liegt, obwohl die Einstellungspläne im Quartals- bzw. Jahresvergleich um 2 bzw. 3 Prozentpunkte zurückgehen.

Die schwächsten Einstellungsaussichten werden für den Sektor Finanz- und Unternehmensdienstleistungen gemeldet, wo die Prognose von -11% einen starken Rückgang von 22 bzw. 26 Prozentpunkten im Quartals- bzw. Jahresvergleich widerspiegelt.

Sechs von neun Bundesländern erwarten einen Rückgang

Die Arbeitgeber in drei der neun österreichischen Bundesländer erwarten für das kommende Quartal einen Anstieg der Beschäftigtenzahlen, während die Arbeitgeber in den übrigen sechs Regionen mit einem Rückgang des Personalbestands rechnen. Die Einstellungspläne schwächen sich in sieben Regionen sowohl im Quartals- als auch im Jahresvergleich ab, wobei die schwächsten Aussichten seit Beginn der Umfrage in Kärnten, Oberösterreich und Salzburg gemeldet wurden.

Das stärkste regionale Einstellungstempo wird von den Arbeitgebern in Tirol (+13%) erwartet, die sich ab dem 2. Quartal 2020 bzw. 3. Quartal 2019 um 2 bzw. 7 Prozentpunkte verbessern,

während die Arbeitgeber im Burgenland (+8%) moderate Einstellungsmöglichkeiten erwarten, die gegenüber dem Vorquartal und dem Vorjahr um 13 bzw. 5 Prozentpunkte steigen.

Die schwächste regionale Prognose von -17% wird aus Salzburg gemeldet, wo die Arbeitgeber starke Rückgänge von 31 bzw. 24 Prozentpunkten ab dem 2. Quartal 2020 bzw. 3. Quartal 2019 melden.

Vergleich nach Unternehmensgröße

Die teilnehmenden Arbeitgeber werden in eine von vier Organisationsgrößen kategorisiert: Kleinstunternehmen haben weniger als 10 Mitarbeiter, kleine Unternehmen haben 10-49 Mitarbeiter, mittlere Unternehmen haben 50-249 Mitarbeiter und große Unternehmen haben 250 oder mehr Mitarbeiter.

Es wird prognostiziert, dass die Zahl der Beschäftigten in drei der vier Unternehmensgrößenklassen abnehmen wird, wobei das schwächste Einstellungstempo bei Kleinstunternehmen erwartet wird (-5%). Die mittelgroßen Arbeitgeber erwarten jedoch nur einen begrenzten Zuwachs an Arbeitsplätzen und geben einen Ausblick von +1% an.

"Ich habe in letzter Zeit viele Gespräche mit Kunden geführt", so Christoph Trauttenberg, Geschäftsführer ManpowerGroup Austria. "Die Einstellungsabsichten hängen sehr stark von der Branche ab. Während die Rekrutierungsprozesse für Positionen im IT- und Technologiebereich ohne Unterbrechung weiterlaufen, wurde die Entscheidung für Fach- oder Führungspositionen verschoben."

"Viele unserer internationalen Kunden sind von der weltweiten Situation abhängig, sie verhalten sich zurückhaltend", fügt der Country Manager hinzu.

Globaler Vergleich

Auf der Grundlage einer saisonbereinigten Analyse* erwarten die Arbeitgeber in sieben der 43 untersuchten Länder und Territorien im kommenden Quartal einen Jobzuwachs, während die Arbeitgeber in 35 Ländern und Territorien mit einer Verringerung des Jobangebots rechnen (in einem Land bleibt die Einstellungsaktivität voraussichtlich unverändert).

Im Vergleich zum Vorquartal berichten die Arbeitgeber in 42 der 43 Länder und Gebiete über schwächere Einstellungspläne, wobei die Arbeitgeber in Hongkong keine Veränderung melden. Im Vergleich zu dieser Zeit vor einem Jahr schwächen sich die Nettobeschäftigungsaussichten in allen 43 Ländern und Gebieten ab.

Die stärkste Einstellungsbereitschaft wird aus Japan, Indien, den USA, China und Taiwan gemeldet. Die schwächsten Arbeitsmärkte werden in Singapur, Costa Rica, Kolumbien, Peru und Südafrika erwartet.

In der Region Europa, Naher Osten und Afrika (EMEA) planen die Arbeitgeber im dritten Quartal 2020 in zwei der 26 Länder eine Aufstockung der Beschäftigtenzahl, in den übrigen

24 Ländern wird jedoch mit einem Stellenabbau gerechnet. Die Einstellungsabsichten schwächen sich zu diesem Zeitpunkt in allen 26 EMEA-Ländern sowohl im Vergleich zum Vorquartal als auch zum letzten Jahr ab. Die stärksten Arbeitsmärkte in der Region werden in Kroatien und Deutschland erwartet, während die schwächsten Einstellungspläne in Südafrika, der Slowakei, Rumänien und Großbritannien gemeldet werden.

*Die Daten für Kroatien und Portugal sind nicht saisonbereinigt.

Details zu den Studienergebnissen inklusive Infographik aller teilnehmenden Länder finden sie unter:

<https://www.manpowergroup.com/workforce-insights/data-driven-workforce-insights/manpowergroup-employment-outlook-survey-results>

Details zu den Studienergebnissen von Österreich finden sie unter:

<https://www.manpower.at/studien-research>

<https://www.experis.at/studien-research>

Die nächste Ausgabe des ManpowerGroup Arbeitsmarktbarometers wird Ende August 2020 veröffentlicht, mit den Prognoseaussichten für das vierte Quartal 2020.

Über die Studie

ManpowerGroup veröffentlicht vierteljährlich das ManpowerGroup Arbeitsmarktbarometer, eine Studie über die zukünftige Arbeitsmarktentwicklung für das jeweils kommende Quartal. Es ist die weltweit umfangreichste Arbeitsmarktstudie mit fast 60.000 Interviews von Arbeitgebern in 43 Ländern und Regionen. Für den ManpowerGroup Beschäftigungsausblick auf das 3. Quartal 2020 wurden 352 Personalverantwortliche in Österreich telefonisch interviewt. Den Teilnehmern wurde folgende Frage gestellt: „Erwarten Sie, dass im 3. Quartal 2020 die Mitarbeiteranzahl an Ihrem Standort im Vergleich zum laufenden 2. Quartal 2020 eher steigen, abnehmen oder gleichbleiben wird?“

Netto-Beschäftigungsausblick

Der Netto-Beschäftigungsausblick errechnet sich aus dem Prozentsatz jener Unternehmen, die einen Beschäftigungsanstieg erwarten, abzüglich des Prozentsatzes jener Unternehmen, die einen Personalabbau erwarten. Er wird sowohl nach Ländern und Regionen als auch nach Branchen aufgeschlüsselt. Zudem wird er saisonal bereinigt, um jahreszeitlich bedingte Schwankungen herauszurechnen.

ManpowerGroup Österreich

In Österreich operiert die ManpowerGroup unter den Marken Manpower und Experis. ManpowerGroup bietet Kandidaten und Unternehmen ein breites Spektrum innovativer Personallösungen – von kurzfristigen Stellenbesetzungen über projektbezogene Einsätze bis zur Vermittlung von Direktanstellungen. Manpower hat sich auf die Fachbereiche administrative, kaufmännische, technische und gewerbliche Berufe sowie Events, Hotellerie und Gastronomie



Pressekontakt:
Romana Sindler
Marketing & Communication
T: 43-1-516 76-2752
E: romana.sindler@manpowergroup.at

spezialisiert. Der Branchenfokus von Experis umfasst IT, Engineering, Finance und Banking, Sales und Marketing sowie Executive Search.
Details dazu unter www.manpower.at, und www.experis.at sowie www.manpowergroup.at,

Über die ManpowerGroup international

ManpowerGroup® (NYSE: MAN), der globale Marktführer für Personallösungen, unterstützt Unternehmen bei ihrer Transformation in der sich stetig wandelnden Welt der Arbeit: Wir stellen umfassende Lösungen für das Rekrutieren, Managen und Entwickeln der für den nachhaltigen Erfolg notwendigen Fachkräfte bereit. Hunderttausende von Unternehmen vertrauen auf unser innovatives Lösungsportfolio, mit dem wir zudem mehrere Millionen von Menschen zu sinnvoller Arbeit verhelfen – in einem breiten Spektrum von Branchen und Berufen. Seit 70 Jahren schaffen wir über unsere Markenfamilie – Manpower®, Experis®, Talent Solutions® – echten Mehrwert für unsere Kunden und Kandidaten in mehr als 80 Ländern dieser Welt. Als Arbeitgeber sind wir für gelebte Diversität bekannt – als ein guter Arbeitgeber, wenn es um Themen wie Gleichberechtigung oder Inklusion geht. Außerdem sind wir 2020 zum 11. Mal in Folge mit dem Titel „World's Most Ethical Companies“ ausgezeichnet worden. Ein weiterer Beweis für unsere Expertise und Vorreiterrolle im Bereich Talentmanagement.